Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 21

Artikel: Die Pflegerinnenschule des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545219

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 21. — VII. Jahrgang. 1. November 1899.

Das Rote Kreuz

Abonnement:
Für die Schweiz: jährlich 3 Fr., halbjährlich 1 Fr. 75.
Für das Ausland: jährlich 4 Fr., halbjährlich 2 Fr. —
Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.

Insertionspreis:
(per einspaltige Petitzeile):
Für die Schweiz . . . . . 30 Ct.
Für das Ausland . . . . . 40 „
Reklamen:
1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins und des schweizerischen Samariterbundes.
Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
Alle die **Administration** betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen 2c. sind bis auf weiteres zu richten an Hrn. **Louis Cramer**, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Die Pflegerinnenschule des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz

eröffnet am 1. November ihren ersten Unterrichtskurs mit sechs Schülerinnen. Wir müssen uns für heute mit einem kurzen Hinweis auf dieses für unsere Bestrebungen hochwichtige Ereignis begnügen, um in der nächsten Zeit eingehender darauf zurückzukommen.

Nachdem Ende Juni durch die Delegiertenversammlung in Glarus die bezüglichen Beschlüsse gefaßt und die nötigen Geldmittel bewilligt worden waren, nahm man die Vorarbeiten eifrig an die Hand, so daß am 18. August die Direktion Statuten und Reglemente der Pflegerinnenschule, sowie den Vertrag mit Hrn. Dr. Lanz, dem Besitzer des Lindenhofspitals in Bern, genehmigen konnte. Am 5. Oktober bestellte das Instruktionsdepartement das Schulkomitee und wählte zum Präsidenten desselben Hrn. Centralsekretär Dr. W. Sahli, zum Kassier Hrn. Hptm. Ad. Stettler und als Mitglied Frl. Emmy Küpfer, alle in Bern. Als Vorsteherin wurde aus einer größeren Zahl von Bewerberinnen gewählt Frl. Emma Dold, zur Zeit Oberwärterin am Kantonsspital St. Gallen. Als Lehrer leihen der Schule folgende Ärzte in freundlicher Weise ihre Mitwirkung: Oberfeldarzt Dr. Mürset, Dr. Kürsteiner, Dr. Lanz, Dr. Lüscher, Dr. Heller, Direktor Dr. Glaser in Münsingen und Dr. W. Sahli.

Damit ist diese neue Schöpfung des Roten Kreuzes im Rohbau aufgerichtet und unter Dach gebracht. Daß das Haus unserer Pflegeschule aber wohnlich und erfreulich ausgebaut werde, dazu braucht es neben großer und fleißiger Arbeit aller direkt Beteiligten vor allem lebhaftes Interesse und freudige Hingabe in allen Kreisen der großen Rot-Kreuz-Familie.

Daß das Interesse der gemeinnützig denkenden Kreise des Schweizervolkes unserem Werke stetsfort und in immer höherem Maße zugewendet werde, das sei der Wunsch, den wir vor allen anderen der neuen Schule auf ihren Lebensweg mitgeben.

Über die Beziehungen der Samaritervereine zum Roten Kreuz.

Vortrag von Hrn. Oberfeldarzt Dr. Mürset, am bernischen Samaritertag, Thun, 20. September 1899.
(Stenogramm.)

Liebe Samariterinnen! liebe Samariter! Was ich Ihnen nach dem heutigen Programm zu sagen wünsche, hat viele Anklänge an den von Hrn. Dr. Sahli soeben abgeschlossenen Vortrag „die Kriegsvorbereitungen der Samaritervereine". Es handelt sich darum, bei den bernischen Samariterinnen und Samaritern klare Begriffe zu schaffen darüber, was man sich unter dem Roten Kreuz und seinem Wesen vorzustellen hat. Sie werden mit mir einig gehen, daß in